



Stand: 17.10.2016

Synapse der Strukturdaten, zentralen Elemente, Ergebnisse und Publikationen der Modellversuchsreihe „Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung“

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|---|---|--|--|---|
| BAQ – Berliner Ausbildungsqualität in der Verbundausbildung | <p>k.o.s GmbH, Berlin Christel Weber c.weber@kos-qualitaet.de</p> <p>www.kos-qualitaet.de/baq</p> <p>www.ausbildungsqualitaet-berlin.de</p> <p>Kooperations-/Verbundpartner: ABB Training Center GmbH & Co. KG, Standort Berlin</p> | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) | <p>Qualität in der Verbundausbildung, Qualitätsleitbild als Bezugsrahmen für QE und QS, Qualifizierungskonzept für Ausbildungsakteure, Lernerorientierte Qualitätstestierung (LQW)</p> | <p>Schröder, F./Weber, Ch. (2011): Qualität betrieblicher Ausbildung entwickeln und gestalten. In: Günter Albrecht, Axel-Michael Unger (Hrsg.): Betriebliches Ausbildungspersonal im demografischen Umbruch. Online: http://www.kos-qualitaet.de/media/de/2011_Beitrag_Ausbildungsqualitaet%20Verlag.pdf.</p> <p>Weber, Ch. (2011): Qualität in der Berufsausbildung steigern. Das Modellprojekt ‚Berliner Ausbildungsqualität‘. In: Brandaktuell 06/11, 20. Online: http://www.lasa-brandenburg.de/brandaktuell/fileadmin/user_upload/MAIN-dateien/pdf-archiv/nr_6_2011.pdf.</p> <p>Weber, Ch.(2011): Leitbildprozesse zur Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Ausbildungsqualität. In: Infobrief 02/2011. Online: http://www.bibb.de/de/58389.htm.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2011): Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse . In: Infoblatt Nr.1. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/06_BIBB_Berliner-Ausbildungsqualitaet.pdf.</p> <p>Dokumentation der Veranstaltung: Qualität betrieblicher Ausbildung gestalten und entwickeln (November 2011). Online: http://www.kos-qualitaet.de/Fachtagungen.html.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>Weber, Ch. (2012): Modellversuch Ausbildungsqualität in der Verbundausbildung. In: Dokumentation des Jahresforums 2012 der Weinheimer Initiative in Kiel. Reden und Vorträge, http://www.weinheimer-initiative.de/JahresforumKiel/tabid/2416/language/DE/Default.aspx.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Qualitätssicherung in der Ausbildung mit der Ausbildungsstammkarte. Online: http://www.foraus.de/html/3697.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte. In: Infoblatt Nr.2. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/BAQ_final.pdf.</p> <p>Weber, Ch.(2012): Ausbildungsplanung – ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung im Unternehmen. In: Infobrief 06/12. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/BeitragNewsletterBAQ-Planung_final.pdf.</p> <p>Schröder, F./ Weber, Ch.(2012): Berliner Ausbildungsqualität in der Verbundausbildung: Beitrag zur Österreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung am 6. Juli 2012. Online: http://www.arqa-vet.at/bbfk/?id=abs&sel=217.</p> <p>Dokumentation der Veranstaltung: Informationsveranstaltung für Unternehmen (September 2012). Online: http://www.kos-qualitaet.de/Fachtagungen.html.</p> <p>Koordinierungsstelle Qualität (2012): Newsletter der k.o.s GmbH. Online: http://www.kos-qualitaet.de/media/de/120903_Newsletter_Koordinierungsstelle%20Qualit%C3%A4t_28.pdf.</p> <p>Koordinierungsstelle Qualität (2012): Newsletter der k.o.s GmbH. http://www.kos-qualitaet.de/media/de/121219.Newsletter.Koordinierungsstelle.Qualit%C3%A4t.29.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Leitfaden zur Entwicklung eines Qualitätsleitbildes auf foraus.de. Online: http://www.foraus.de/html/3657.php.</p> <p>Weber, Ch. (2012): Fachkräfte von morgen sichern. In: B&B Agrar 06/12, 14 - 15. C. Weber: Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung am Beispiel der Ausbildungsplanung - ein Lernprozess im Unternehmen. In: lernen & lehren 01/13, 19 – 23.</p> <p>Newsletter der k.o.s GmbH:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nr. 30 vom 03/13: Einladung zur Fachtagung Lernortkooperation für eine gelun- |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>gene Ausbildung. Informieren – Abstimmen – Zusammenwirken am 16.4.2013</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nr. 31 vom 07/13: Hinweis auf die Bereitstellung der Online-Dokumentation der Fachtagung Lernortkooperation • Nr. 32 vom 09/13: Einladung zu den Qualifizierungs-workshops für Ausbildungspersonal aus Berliner KMU und Ankündigung der Abschlusstagung des Modellversuchsschwerpunktes „Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung am 7. und 8.11.2013 • Nr. 33 vom 11/13: Bericht von der Abschlusstagung des Modellversuchsschwerpunktes „Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung am 7. und 8. 11.2013 <p>Dokumentation der Veranstaltung: Lernortkooperation für eine gelungene Ausbildung (April 2013). Online: http://www.kos-qualitaet.de/Fachtagungen.html,</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Prozessbezogene betriebliche Ausbildungsplanung am Beispiel der industriellen Metallberufe, Handreichung Instrument Nr. 22, Online: https://www.foraus.de/html/foraus_627.php</p> <p>BiBB (Hrsg.)(2013): Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung. In: Infoblatt Nr.3. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Infoblaetter03GesamtJuli2013.pdf</p> <p>Weber, Ch./ Häfner-Wernet, R. (2013): Die Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Ausbildung systematisch gestalten – Einführung eines Qualitätskonzeptes für die Ausbildung in KMU, in: Uhlmann, Michael; Gräßler, Georg (Hrsg.): Qualität in der beruflichen Bildung in Industrie und Handwerk. Ansätze, Instrumente und gute Beispiele. Schriftenreihe ATB, 24-32.</p> <p>Weber, Christel (2013): Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung am Beispiel der Ausbildungsplanung - ein Lernprozess im Unternehmen. In: lernen & lehren, Elektrotechnik - Informationstechnik - Metalltechnik - Fahrzeugtechnik, Heft 109, 28. Jahrgang, S. 19-23. Siehe hier</p> <p>Weber, Christel; Häfner-Wernet, Rieke: (2015) Der Beitrag der Evaluation zur Qualitätssicherung der betrieblichen Ausbildung, 175. Erg.-Lfg.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|------------------------------|---|---|---|--|
| | | | | <p>(2014) Der Beitrag des Ausbildungsmanagements zur Qualität der betrieblichen Ausbildung, 165. Erg.-Lfg.</p> <p>(2014) Qualitätssicherung der betrieblichen Ausbildung durch systematische Konzeption und Planung, 159. Erg.-Lfg.</p> <p>(2013) Ein Leitbild für die betriebliche Ausbildung - Leitfaden zur Leitbildentwicklung, 153. Erg.-Lfg</p> <p>Alle Beiträge in: Dietl, Stefan F.; Schmidt, Hermann; Wittwer, Wolfgang (Hrsg.), Ausbilder-Handbuch. Siehe Deutscher Wirtschaftsdienst</p> <p>Schröder, Frank; Weber, Christel; Häfner-Wernet, Rieke (2015): Qualitätskonzept für die betriebliche Berufsausbildung - Leitfaden zur Qualitätssicherung und -entwicklung der betrieblichen Ausbildung, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld. Siehe hier</p> <p>Weber, Christel; Rieke Häfner-Wernet (2016): Qualitäts- und Kompetenzentwicklung für die betriebliche Berufsausbildung. Der Modellversuch Berliner Ausbildungsqualität in der Verbundausbildung (BAQ). In: Schemme, Dorothea; Pfaffe, Peter: Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln. Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben; Wissenschaftliche Diskussionspapiere, Heft Nr. 167, Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), S. 81 - 88.</p> <p>Funk, Tobias; Weber, Christel (2016): Qualitätssicherung für die betriebliche Berufsausbildung – Das Projekt Berliner Ausbildungsqualität. In: Schröder, Frank: Unternehmensstrategie Ausbildungsqualität. Berliner Initiativen für kleine und mittlere Unternehmen in einem sich wandelnden Arbeitsmarkt W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld. Siehe hier</p> |
| Ausbildungsqualität Handwerk | <p>ZWH Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., Düsseldorf Dr. Beate Kramer bkramer@zwh.de www.zwh.de</p> <p>Kooperations-/Verbundpartner:</p> | <p>Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik (IBP) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</p> | <p>Weiterentwicklung von Handwerksbetrieben zu attraktiven und leistungsfähigen Lernorten. Verbesserung der Kommunikation zwischen Ausbildungspersonal und Auszubildenden sowie Entwicklung eines ganzheitlichen Qualitätsverständnisses. Entwicklung verschiedener</p> | <p>Eder, A./ Klemm, C./ Kramer, B./ Poppe, L.: Herausforderungen und erste Erfahrungen bei der Implementierung des Qualitätsgedankens in die betriebliche Ausbildung – Erfahrungen und Ansätze aus dem Verbundprojekt von ZWH und Handwerkskammer Hannover. In: bwp@ Ausgabe Nr. 21 (12/ 2011).</p> <p>Infoblatt 01/11: Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse</p> <p>Ausbildungsqualität Handwerk (Hrsg.): Bessere Ausbildung stärkt Betrieb. In: Norddeutsches</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|--------------------------|------------------------------|---|---|
| | Handwerkskammer Hannover | | Instrumente zu Themen qualitätsrelevanter Ausbildungsphasen; Qualifizierung des Ausbildungspersonals, Entwicklung eines Beratungskonzepts für Ausbildungsberater/innen. | <p>Handwerk (regionale Wirtschaftszeitung), 1/2011.</p> <p>Klemm, C.: Qualitätsorientierte Ausbildung in Handwerksunternehmen: Einbeziehung der Peergroup als Tandem-Partner zu Beginn der Ausbildung. In: Infobrief 04/2012.</p> <p>Kramer, B/ Vogt C-M.(2012): Qualitätsentwicklung in der Ausbildung in Handwerksbetrieben. Konzeption und erste Realisierung. Düsseldorf/Hannover.</p> <p>Newsletter „Qualität in der Ausbildung“ der Handwerkskammer Hannover:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe 1: 8/2011 • Ausgabe 2: 1/2012 • Ausgabe 3: 6/2012 • Ausgabe 4: 5/2013 <p>Infoblatt 02/12: Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte.</p> <p>Bednarz, S.(2012): Ausbildungsqualität im Handwerk. In: B&B Agrar Themenheft Qualitätssicherung - Gute Ausbilder gesucht. 6/2012.</p> <p>Infoblatt 03/2013: Ausgewählte Ergebnisse, Nutzen und Effekte, Transferpotential, Transferaktivitäten (in Erscheinung).</p> <p>Bednarz S. (2013): Steigerung der Ausbildungsqualität - durch Mitwirkung der Handwerksorganisation. In: Zeitschrift Berufsbildung: 02/2013.</p> <p>Bednarz S./ Klemm C./ Kramer B. (2013): Leitfaden zur Qualitätsentwicklung in der Ausbildung in Handwerksbetrieben. In: Cramer G., Dietl St., Schmidt H., Wittwer W.: Ausbilder-Handbuch - Aufgaben, Konzepte, Praxisbeispiele.</p> <p>Infoblatt 3/2013: Produkte und Ergebnisse der Modellversuche.</p> <p>Klemm, C.: Entwicklung der betrieblichen Ausbildungsqualität am Beispiel des Azubi-Tandems. In: Cramer, G. Dietl St., Schmidt H., Wittwer, W.: AusbilderHandbuch. Köln 2013</p> <p>Projektteam (i.E.): Packen wir es an!- Ausbildungsqualität im Handwerk. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--|--|---|---|--|
| <p>Q:LAB – Ganzheitliches Qualitätsmanagementsystem in der lernorientierten Berufsausbildung</p> | <p>Grundig Akademie für Wirtschaft und Technik, Gemeinnützige Stiftung e.V., Nürnberg Werner Böhner boehner@grundig-akademie.de www.berufsbildung-qualitaet.de</p> <p>Kooperations-/Verbundpartner: Prof. Dr. Martin Allespach Professor an der Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft 3 Berufliche Bildung und lebenslanges Lernen und Leiter Funktionsbereich Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik beim Vorstand der IG Metall</p> <p>Projektbüro für innovative Berufsbildung, Personal- und Organisationsentwicklung, Hermann Novak, Heidenheim/Brenz</p> | <p>Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik (IBP) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</p> | <p>Erarbeitung eines ganzheitlichen lernorientierten Qualitätsmanagementsystems für die Berufsausbildung in KMU, Erwerb umfassender beruflicher Handlungsfähigkeit im Kontext einer gestaltungsorientierten Berufsausbildung, Entwicklung beruflicher Identität, Reflexion der Sinn- und Bedeutungszusammenhänge aller an der Gestaltung und Reflexion der Berufsausbildung beteiligten Akteure.</p> <p>Das Q:LAB-Qualitätsmanagementsystem ist als Lern- und Entwicklungsprozess konzipiert. Kennzeichen sind Reflexion, Kommunikation, Interaktion und Kooperation. Arbeiten und Lernen, Handeln und Reflexion, Kommunikation und Zusammenarbeit stehen dabei in einem Wechselverhältnis.</p> <p>Bei Q:LAB sind Feedback- und Reflexionsinstrumente gleichermaßen Methoden der Ausbildungs- wie der Organisationsentwicklung.</p> <p>Da Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Berufsausbildung nur mit allen betrieblichen Akteuren (Auszubildende, Ausbildungspersonal,</p> | <p>Infoblatt 01/11: Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse.</p> <p>Novak, H. (2011): Diskussionspapier 1: Was ist Berufsausbildung. Q:LAB-Arbeitspapiere/ Hintergrundmaterialien Nr. 1.</p> <p>Novak, H. (2011): Q:LAB – Qualitätsmanagementsystem in der lern(er)orientierten Berufsausbildung. Präsentationsfolien zum Beitrag auf dem 6. BIBB-Berufsbildungskongress „Kompetenzen entwickeln und Chancen eröffnen“ am 19. und 20. September 2011 in Berlin, AK 2.1. / Forum 2, www.bibb.de/de/58687.htm.</p> <p>Allespach, M. (2012): Entwicklungsperspektiven von Arbeit und Bildung aus gewerkschaftlicher Sicht. In: Kuda, Eva / Strauß, Jürgen / Spöttl, Georg / Kaßbaum, Bernd (Hrsg.): Akademisierung der Arbeitswelt? Zur Zukunft der beruflichen Bildung, Hamburg.</p> <p>Q:LAB (2012): Die Schwachen stärken. In Modellversuchen wird geprüft, wie sich die Standards der betrieblichen Ausbildung verbessern lassen - der Modellversuch Q:LAB, Süddeutsche Zeitung Nr. 135, Beilage Lernen, 14.06.2012, S. V2/8.</p> <p>Infoblatt 02/12: Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte.</p> <p>Allespach, M./Novak, H. (2012): Betriebsräte und JAV's als Mit-Gestalter von Bildung, Arbeit und Innovation. In: Infobrief 06/2012.</p> <p>Q:LAB (2012): Berufsausbildung ist das Fundament für Innovationskraft und -fähigkeit – ein Interview mit Hermann Novak über den Modellversuch Q:LAB, Bildungsportal WAP der IG Metall.</p> <p>Q:LAB, 2012: bb-aktuell- Infodienst der IG Metall für Berufsbildungsausschüsse bei IHK und HWK, Interview mit Hermann Novak zum BIBB-Modellversuch Q:LAB , Nr. 03, August 2012</p> <p>Infoblatt 03/13: Produkte und Ergebnisse des Modellversuchs</p> <p>Allespach, M. (2014): Berufliche Bildung: Reformperspektiven aus gewerkschaftlicher Sicht. In: Fischer, M. (Hg.): Qualität in der Berufsausbildung Anspruch und Wirklichkeit. (Im Erscheinen)</p> <p>Novak, H. (i.E.): Sicherung und (Weiter-)Entwicklung der Berufsausbildungsqualität als kontinuierlicher, kooperativer Lern- und Entwicklungsprozess. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|--|---|
| | | | <p>Ausbildungsleitung, Personalleitung, Führungskräfte aus den verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen wie z.B. Produktion und Verwaltung, Betriebsräte sowie Jugend- und Ausbildungsvertretungen) erfolgen kann, nehmen diese Personengruppen im Modellversuch die Rolle von Mit-Forschern/Mit-Forscherinnen und Mit-Entwicklern/ Mit-Entwicklerinnen für Konzeption, Verfahren und Instrumente ein.</p> <p>Den Rahmen dabei bildet das Konzept der mit-forschenden Akteure mit dem E⁵-Prozessansatz: Entdecken-Enttarnen- Erfinden-Erproben-Evaluieren</p> | <p><u>Quick-Check zur Ausbildungsrealität und zum Handlungsbedarf</u>. Stand Januar 2013</p> <p>Instrument Nr.0 1: Leitbild für ein gemeinsames Ausbildungsqualitätsverständnis, gute Ausbildung und gelingendes Lernen http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_1_Kurzdarstellung_Leitbildprozess_12_2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 02: Quick-Check zur Ausbildungsrealität http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_2%20Kurzdarstellung_Quick_Check_Ausbildungsrealitaet_11_2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_2_Quick_Check_Ausbildungsrealitaet_10_2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 03: Grundlagen der Ausbildungsplanung und -entwicklung: Zahlen - Daten - Fakten - Prognosen – Trends http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_3_Kurzdarstellung_Ausbildungsplanung_und_entwicklung_10_2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_3_Ausbildungsplanung_und_entwicklung_10_2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 04: Ausbildungsbewertungssystem http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_4_Kurzdarstellung_Ausbildungsbewertungssystem_10_2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_4_Ausbildungsbewertungssystem_09_2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 05: Szenario und Strategie http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_5_Kurzdarstellung_Szenario_und_Strategie_10_2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB_Instrument_5_Kurzdarstellung_Szenario_und_Strategie_10_2013.pdf</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|---|
| | | | | <p>taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 5 Szenario und Strategie 10 2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 06: Reflexion der Ausbildungsqualität in betrieblichen Versetzungsstellen http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 6 Kurzdarstellung Ausbildungsqualitaet in betrieblichen Versetzungsstellen 10 2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 6 Reflexion der Ausbildung in Versetzungsstellen 10 2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 07: Persönliche Reflexion des Lernfortschritts in betrieblichen Versetzungsstellen http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 7 Kurzdarstellung Reflexion Lernfortschritt in betrieblichen Versetzungsstellen 10 2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 7 Reflexion des Lernfortschritts in Versetzungsstellen 10 2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 08: Kooperative Fallbearbeitung http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 8 Kurzdarstellung Kooperative Fallbearbeitung 10 2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 8 Kooperative Fallbearbeitung 10 2013.pdf.</p> <p>Instrument Nr. 09: Ausbildungsqualitätskonferenz http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 9 Kurzdarstellung Ausbildungsqualitaetskonferenz 11 2013.pdf Vollversion: http://berufsbildung-quali-taet.de/uploads/instrumente/QLAB Instrument 9 Ausbildungsqualitaetskonferenz 10 2013.pdf</p> <p>Poster für BIBB-Tagungen (2013): Q:LAB – Ganzheitliches Qualitätsmanagementsystem in der lernerorientierten Berufsausbildung.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|---|
| | | | | <p>Böhner, W./Novak, H. (2013): Ausbildungsqualität: Ergebnis eines kontinuierlichen, kooperativen Lern- und Entwicklungsprozesses, Beitrag des Modellversuchs Q:LAB auf der Abschlussstagung des bundesweiten Modellprogramms „Entwicklung und Sicherung der Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung“ 07.11. - 08.11.2013 in Berlin, abrufbar auf der Internetseite des Modellversuchs.</p> <p>Novak, H. (2013): Workshop „Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung im Kontext in der Berufsbildung“ für Führungskräfte, Ausbildungspersonal, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und für Auszubildende - Anlass - Begriff - Entwicklungen - Hintergründe - Gestaltungsansatz – am 24. September 2013 in Nürnberg, Folienpräsentation, abrufbar auf der Internetseite des Modellversuchs.</p> <p>Derzeit im geschlossenen Bereich für Teilnehmende:</p> <p><u>Q:LAB-Arbeitspapiere/ Hintergrundinformationen</u> Novak, H., 2011/2012:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für gute Ausbildung, Q:LAB-Arbeitspapiere/ Hintergrundmaterialien Nr. 2. • Betriebsakquise als Einstieg in die Qualitätsdiskussion - Eine erste Zusammenfassung mit Thesen, Q:LAB-Arbeitspapiere/ Hintergrundmaterialien Nr. 3. • Versuch, QM-Systeme zu kategorisieren und zu ordnen, Q:LAB-Arbeitspapiere/ Hintergrundmaterialien Nr. 4. • Struktur und Fragestellungen für E⁵-Workshops im Anschluss an Informations- und Auftaktveranstaltung im Kontext der Weiterführung der kooperativen, reflexiv-diskursiven Bestandsaufnahme, Q:LAB-Arbeitspapiere/ Hintergrundmaterialien Nr. 5. • „Zwischen Autonomie und Fremdbestimmung“, Beitrag auf dem BIBB-Arbeitsforum III (08./09.02. 2012) in Nürnberg, Q:LAB-Arbeitspapiere/ Hintergrundmaterialien Nr. 6. <p><u>Workshopmaterialien</u> Bickelhaupt, S./Novak, H. (Februar 2011): Demografie - Personalplanung – Berufsbildung, Demografiebilanzen erstellen, auswerten, Blick erweitern, Lernkonzeptionen, Lernsituationen gestalten, Materialien zum Q:LAB/IGM-Workshop I.</p> <p>Novak, H.,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Juli 2011: Personalentwicklung und berufliche Bildung als Basis für die Weiterentwicklung der Qualität der Arbeit offensiv gestalten, Materialien zum Q:LAB/IGM-Workshop II. • September 2011: Qualität der Berufsausbildung sichern und weiterentwickeln, Materi- |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|---|
| | | | | <p>alien zum Q:LAB/IGM-Workshop III</p> <ul style="list-style-type: none"> • November 2011: Qualität der Berufsausbildung sichern und weiterentwickeln, Materialien zum Q:LAB/IGM-Workshop IV. • Februar 2012: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach dem BetrVG: Basis für eine gute Ausbildung, Teil I, Materialien zum Q:LAB/IGM-Workshop V. • April 2012: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach dem BetrVG: Basis für eine gute Ausbildung, Teil II, Materialien zum Q:LAB/IGM-Workshop VI. • April 2012: Der sachlich-zeitlich gegliederte Ausbildungsplan, Materialien zu Inhouse-Workshops bei Fa. N I • April/Mai 2012: „Rahmenbedingungen einer guten Ausbildung“: aktuelle Praxis beleuchten, neu justieren, weiterentwickeln, Materialien zu Inhouse-Workshops bei Fa. N II • Juni 2012: Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung. Material zum 3. Netzwerktreffen in der Metropolregion Nürnberg • Juni 2012: Grundlage guter Ausbildung: Das gemeinsame Ausbildungsverständnis, Materialien zum Q:LAB/IGBCE-Workshop I • Juni 2012: Qualität der Berufsausbildung sichern durch Schaffen und Weiterentwickeln von Rahmenbedingungen und Konzeption: Der Bildungsausschuss nach BetrVG; Der neue Tarifvertrag „Übernahme“; Der neue Tarifvertrag „Lernschwache Jugendliche“, Materialien zum Q:LAB/IGM-Workshop VII. • Novak, H./Teufel, M., Juli 2012: Beurteilen oder Reflektieren, Fördern, Entwickeln? Sinn und Un-Sinn von Beurteilungsverfahren/-bogen, Materialien zum Q:LAB/IGBCE-Workshop II • Oktober 2012: Qualifizierung Ausbildungsbeauftragte, Materialien zum Q:LAB/IGBCE-Workshop III • September 2012: Entwicklung einer Lernfabrik zur Verbesserung der Ausbildung im Prozess der Arbeit und zur Förderung berufsübergreifender Kooperation, Materialien zu Inhouse-Workshops bei Fa. N III • Februar 2013: Berufsübergreifendes Lernen und Arbeiten in einer Lerninsel mitten im Arbeitsprozess, Materialien zu Inhouse-Workshops bei Fa. N IV • April 2013: Generationenübergreifendes Lernen, , Materialien zum Q:LAB/IGBCE-Workshop IV • März 2013: Berufsübergreifendes Lernen und Arbeiten mitten im Arbeitsprozess bei Fa. F • Mai 2013: Die Q:LAB-Instrumente überprüfen und verbessern, Materialien zum Q:LAB/IGBCE-Workshop V • Juni 2013: Die aktivierende Jugend- und Auszubildendenversammlung – Ein Instrument zur Qualitätsentwicklung und –sicherung in der Berufsausbildung, Materialien zum |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|---|
| | | | | <p>Q:LAB/IGM-Workshop VIII.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Juni 2013: Betriebsversammlung: Ort der umfassenden Kommunikation über Arbeit – Bildung – Innovation, Materialien zum Q:LAB/IGM-Workshop IX. • Juli 2013: Kooperative Fallbearbeitung am Beispiel der Erarebitung und Umsetzung von Ausbildungsrahmenplänen, Materialien zu Inhouse-Workshops bei Fa. N V • Juli 2013: Beurteilungsverfahren, Netzwerktreffen Netzwerktreffen in der Metropolregion Nürnberg • Juli 2013: Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung – Neue Ausbildungsinhalte aufgreifen und umsetzen, Materialien zum Q:LAB/IGBCE-Workshop VI • Novak, H. (2013): Die aktivierende Jugend- und Auszubildendenversammlung als ein Instrument zur Qualitätsentwicklung und –sicherung in der Berufsausbildung, Beitrag im AK Jugend- und Auszubildendenvertretungen der IG Metall Vwst. FN-Oberschwaben am 26.06.2013 • Novak, H. (März 2013): Umfrageinstrument zur Analyse von Jugend- und Auszubildendenversammlungen • Novak, H. (2013): Beurteilungsverfahren in der betrieblichen Berufsausbildung, Beitrag im AK Jugend- und Auszubildendenvertretungen der IG Metall Vwst. FN-Oberschwaben am 09.10.2013 • Novak, H. (2014):Sicherung und (Weiter-)Entwicklung der Berufsausbildungsqualität als kontinuierliche, kooperative Lern- und Entwicklungsprozesse, Beitrag des Modellversuchs Q:LAB im BIBB-Reader, im Entstehen. <p><u>Materialien aus Lehrveranstaltungen an der Universität Hamburg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 2011: „Qualitätsmanagementsystem in der lernorientierten Berufsausbildung: Theorieansatz – Konzept – Methodisches Vorgehen - Instrumente“ (Martin Allespach, Hermann Novak, Michaela Teufel). • Wintersemester 2011/2012: „Bildungsmanagement“ mit „Qualitätsmanagement als Teil des Bildungsmanagement“ (Martin Allespach). <p><u>Materialien aus Beiträgen</u></p> <p>Novak, H./Teufel, M., Januar 2011: Q:LAB- Qualitätsmanagementsystem in der lernorientierten Berufsausbildung, Einblick in den Modellversuch bei der Auftaktveranstaltung des BIBB-Förderschwerpunkts „Qualität“ am 20. und 21. Januar 2011 in Bonn-Alfter (BIBB-Arbeitsforum I).</p> <p>Novak, H./Teufel, M. (2011): Das Konzept der mit-forschenden Akteure: Der E⁵-Ansatz im Modellversuch Q:LAB und seine</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|---|--|---|--|--|
| | | | | <p>Bedeutung für die Analyse und Gestaltung von Kontexten sowie Qualitätssicherung und –entwicklung, Beitrag/Präsentation auf dem BIBB-Arbeitsforum II, 08./09.06.2011 in Hamburg.</p> <p>Novak, H./Teufel, M., (2012): Zwischen Autonomie und Fremdbestimmung, Beitrag zum TOP „Kollegiale Fallberatung“, BIBB-Arbeitsforum III am 08./09. Februar 2012: „Praxis und Wissenschaft im Verbund“ in Nürnberg.</p> <p>Novak, H. (2012): Mit dem BIBB-Modellversuch Q:LAB die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln, Beitrag auf der Betriebsversammlung der Fa. Baumüller Services, Nürnberg.</p> |
| <p>QUESAP – Qualitätsentwicklung in der Altenpflegeausbildung</p> | <p>Institut für Gerontologische Forschung e.V. (IGF), Standort München Tina Knoch knoch@igfberlin.de</p> <p>www.quesap.net</p> <p>Modellregionen: Brandenburg Bayern Nordrhein-Westfalen</p> <p>Kooperations-/Verbundpartner: 8 Pflegeeinrichtungen und 2 Altenpflegeschulen in jeder Modellregion</p> | <p>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)</p> | <p>Verbesserungen in der Lernortkooperation und berufspädagogischen Qualifizierung des Bildungspersonals, Attraktivität der Pflegeeinrichtungen, Fachkräftenachwuchs</p> | <p>Institut für Gerontologische Forschung (2010): Pressemitteilung vom 11/10. Online: http://www.quesap.net/images/quesap_pressemitteilung_projektstart.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2011): Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse. In: Infoblatt 01/11. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/05_BIBB_IGF_QUEAP-web.pdf.</p> <p>Knoch, T. (2011): Wie lässt sich die Entwicklung der Qualität von Ausbildungsprozessen in betriebliche Routinen einbringen? Erfahrungen bei der Implementierung von Qualitätsbausteinen mit Hilfe des Handbuches "Die praktische Altenpflegeausbildung" im Modellprojekt QUESAP. In: Infobrief 02/11. Online: http://www.bibb.de/de/58177.htm</p> <p>Knoch, T. (2011): Qualitätsentwicklung in der Altenpflegeausbildung – vom Gesetz zur praktischen Ausgestaltung im Betrieb. In: bwp@ Ausgabe Nr. 21 (12/11).</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2011): Der Modellversuchs-Förderschwerpunkt „Qualitätsentwicklung und –sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung“. Online: http://www.quesap.net/images/quesap_BiBB_Flyer_Modellversuche_Dez11.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der Altenpflegeausbildung (QUESAP). In: Infoblatt 02/12. Online: http://www.quesap.net/images/QUESAP_Infoblatt_2.pdf.</p> <p>Böhm, K.(2012): Die Altenpflege und ihr Traum vom positiven Image. In: Neumarkter Tagblatt, veröffentlicht am 28.03.2012, 31.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>Institut für Gerontologische Forschung (Hrsg) (2012): Pressemitteilung „Gute Ausbildung – gute Fachkräfte“ vom 12.03.2012. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Pressemitteilung_Fachtagung_QUESAP.pdf.</p> <p>Knoch, T./ Hartmann, H.(2012): "Gute Ausbildung - gute Fachkräfte!" - Präsentation und Diskussion von Erkenntnissen und Wirkungen des Modellprojekts QUESAP auf Fachtagungen. Ein Bericht über die Fachtagungen im März/April 2012 in Rheine, Neumarkt und Berlin. In: Infobrief 5/12. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Infobrief_BeitragQUESAP.pdf.</p> <p>Knoch, T.(2012): Gute Ausbildung - gute Fachkräfte: Fünf Bausteine für den Erfolg. Ein Artikel über die drei Fachtagungen. In: CAREkonkret Nr.19, veröffentlicht am 11.05.2012.Online: http://www.quesap.net/images/QUESAP_CAREkonkret-2012-19.pdf.</p> <p>Engelhardt, H P./ Hartmann, H./ Marek, S. (2012): Ergebnisdokumentationen der Fachtagungen „Gute Ausbildung – gute Fachkräfte“, Einsatz von Instrumenten der Qualitätssicherung in der Altenpflegeausbildung – Erfahrungen im Modellprojekt QUESAP – in Rheine, Neumarkt und Berlin. Online: http://www.quesap.net/index.php/quesap/fachtagung.</p> <p>Wedemeyer von , J.(2012): Leitfaden für gute Leute. In der Altenpflege fehlen zunehmend Fachkräfte – die Betriebe bemühen sich mit einer verbesserten Ausbildung um neues Personal. In: Süddeutsche Zeitung Nr. 153 vom 05.07.2012, 30.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Qualitätsentwicklung in der Altenpflegeausbildung - Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte. In: Infoblatt 02/12. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/QUESAP_final.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Entwicklung von Ausbildungskonzepten in Altenpflegeeinrichtungen - Arbeitshilfe für kleine und mittlere Unternehmen der Altenpflege erprobt im Modellversuch QUESAP. Online: http://www.foraus.de/html/3744.php. Auch in englischer Sprache erschienen anlässlich der Jahrestagung „European conference on quality in VET. 01/13.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Entwicklung von betrieblichen und individuellen Ausbildungsplänen in Altenpflegeeinrichtungen - Arbeitshilfe für kleine und mittlere Unternehmen der Altenpflege</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--|--|---|---|--|
| | | | | <p>ge erprobt im Modellversuch QUESAP, Online: http://www.foraus.de/html/4079.php .</p> <p>BIBB (Hrsg.)(2012): Entwicklung von Lernsituationen in der betrieblichen Altenpflegeausbildung als berufspädagogische Methodik - Arbeitshilfe für kleine und mittlere Unternehmen der Altenpflege erprobt im Modellversuch QUESAP. Online: http://www.foraus.de/html/4080.php.</p> <p>Knoch, T./ Engelhard, H. (2013): Qualitätsbausteine zeigen Wirkung. Verbesserung von Ausbildungsprozessen im Modellversuch QUESAP. In: Zeitschrift Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. Themenheft Qualität in der betrieblichen Bildung. 67. Jahrgang, 02/13, H. 139, 7ff.</p> <p>BIBB (Hrsg.)(2013): Gute Ausbildung geht nur gemeinsam! - Arbeitshilfen für kleine und mittlere Unternehmen der Altenpflege erprobt im Modellversuch QUESAP. Online: http://www.foraus.de/html/5075.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Qualitätsentwicklung in der Altenpflegeausbildung - Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte. In: Infoblatt 3/13. Online: http://www.quesap.net/images/QUESAP_Infoblatt_3.pdf.</p> <p>Knoch, T. (2013): „Gute Ausbildung trotz knapper Ressourcen–das geht!“. In: Infobrief 07/2013. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/QUESAP_Infobrief7_V1.pdf.</p> <p>Weber, Ch./ Häfner-Wernet, R.(i.E.): Qualitäts- und Kompetenzentwicklung für die betriebliche Berufsausbildung: Der Modellversuch BAQ. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> <p>Knoch, T. (i.E.): Altenpflegeausbildung macht es sichtbar: deutliche Verbesserung der betrieblichen Ausbildungsqualität durch den Einsatz von Qualitätsbausteinen – Fallbeispiel aus dem Modellversuch QUESAP. In: i:BB, Universität Bremen (Hrsg.).</p> |
| Graswurzel QES – Graswurzel Qualitätsentwicklung und - | GAB München – Gesellschaft für Ausbildungsfor- | Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädago- | Entwicklung eines wirksamen ausbildungsprozessintegrierten Vorgehens zur Qualitäts- | <p>Infoblatt 01/11: Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse.</p> <p>Knauer, V.: Jetzt wird geforscht. In: AOK- Betriebszeitschrift (Intro) (Februar 2011).</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|--|--|--|---|
| sicherung | <p>schung und Berufsentwicklung mbH, München Prof. Dr. Michael Brater info@gab-muenchen.de www.gab-muenchen.de</p> <p>Kooperations-/Verbundpartner: AOK – Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz Bildungszentrum Eisenberg</p> <p>Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus gGmbH, Alfter b. Bonn</p> | gik (IBP) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) | entwicklung für die Ausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu entwickeln, beteiligte Akteure zu Trägern der Qualitätsentwicklung zu machen; PDCA-Zyklus (Plan-Do-Act-Check) | <p>Schrode, N.: Gestaltung lebendiger Prozesse. In: GAB News 12/2011, Ausgabe 26, 1 -5.</p> <p>Schrode, N.: Qualitätsentwicklung von unten durch ausbildungsprozessintegrierte Qualitätsentwicklung und -sicherung (QES). In: Infobrief 03/2011.</p> <p>Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus (Hrsg.): Infoblatt zur Graswurzel QES in Vorbereitungskursen zur AEVO. Selbstverlag (im Rahmen des Modellversuchs).</p> <p>Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus: Infoblatt zum Modellversuch Graswurzel QES. Selbstverlag (im Rahmen des Modellversuchs).</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Entwicklung eines Qualitätsleitbildes für die Ausbildung in KMU. Eine Handreichung. Instrument Nr. 01. Online: http://www.foraus.de/html/3657.php.</p> <p>Infoblatt 02/12: Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte</p> <p>Maurus, A./ Schrode, N., 2012: „Entweder geht es einfach, oder es geht einfach nicht!“ (Anonym) – Die Graswurzel Qualitätsentwicklung und –sicherung in KMU. In: Infobrief 06/2012.</p> <p>Maurus, A./ Schrode, N. (2012): Graswurzel Qualitätsentwicklung und -sicherung: Wie Ausbilder/innen und Auszubildende gemeinsam und mit einfachen Mitteln die Ausbildungsqualität erhöhen können! B&B Agrar - Die Zeitschrift für Bildung und Beratung. Aug. 6-2012. 9-11.</p> <p>Schrode, N. (2012): Lebendige, interaktive Formen zur gemeinsamen Steigerung der Ausbildungsqualität. Ergebnisse aus dem Modellversuch Graswurzel QES. In GAB-News Nr. 27.</p> <p>Schrode, N. (2012): Qualitätsleitbilder: Gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem Qualität der Ausbildung verbessert werden kann. CD-Rom zum Christiani Ausbildungstag 2012 am 20. Und 21. Sept. 2012 in Konstanz. Sowie online unter: http://www.gab-muenchen.de/media/downloads/qualittsleitbild_schrode_20120524.pdf .</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Ausbildungszirkel – Planen, durchführen und evaluieren. Eine Handreichung. Unter Mitarbeit von Walter, S./ Schrode, N. Instrument Nr. 09. Online:</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>https://www.foraus.de/html/foraus_601.php (Zugriff: 17.10.2016)</p> <p>Infoblatt 3/2013: Graswurzel Qualitätsentwicklung und -sicherung. Konzept, Nutzen und Effekte, Transfer.</p> <p>Maurus, A./Schrode, N. (2013): Developing a Quality Charter for the Training in a Small oder Medium Sized Enterprise, EQAVET Tagung Brüssel 2013. Handreichung ENIQAB.</p> <p>Schrode, N. (2013): Qualitätsleitbilder für die betriebliche Ausbildung als Rahmen einer dialogischen Qualitätsentwicklung und -sicherung in KMU. In: bwp@ Spezial 6 (Sommer/Herbst 2013). 17. Hochschultage Berufliche Bildung. Im Erscheinen.</p> <p>Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft (Hrsg) 2013: Auf die Beziehung kommt es an – in Universalis – Das Alanus Magazin, 02 Juni 2013 32 -33.</p> <p>Graswurzel-Team: Abschlusstagung von Graswurzel QES – Qualität gemeinsam entwickeln. In: Infobrief 07/2013.</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.); Entwicklung eines Qualitätsleitbildes für die Ausbildung in einem KMU. Eine Praxishandreichung aus dem Modellversuch Graswurzel Qualitätsentwicklung und -sicherung. Autoren: Anna Maurus, Nicolas Schrode und Michael Brater. München. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel.</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.): Gemeinsam erfolgreich ausbilden. Spickzettel für Ausbilder/innen und Azubis. Eine Praxishandreichung aus dem Modellversuch Graswurzel Qualitätsentwicklung und -sicherung. Autoren: Anna Maurus, Nicolas Schrode und Michael Brater. Unter Mitarbeit von, Katharina Bertulat, Elisabeth Höhnen, Volker Knauer, Marlies, Rainer und Sonja Walter. München, 2013. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel.</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.): „Spickzettel für Ausbilder/innen und Auszubildende“. Autoren: Anna Maurus, Nicolas Schrode und Michael Brater. Unter Mitarbeit von Katharina Bertulat, Marlies Rainer, Elisabeth Höhnen, Sonja Walter und Volker Knauer. München.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>GAB München (2013) (Hrsg.): Begleitheft zum „Spickzettel für Ausbilder/innen und Auszubildende“. Autoren: Anna Maurus und Nicolas Schrode. Unter Mitarbeit von Michael Brater. München, 2013. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.): Qualitätszirkel für die Ausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen. Autor: Nicolas Schrode und Anna Maurus. München, 2013. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel.</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.): Entwicklung eines Qualitätsleitbildes für Seminare und Unterricht. Autoren: Nathalie Kleestorfer und Nicolas Schrode. München, 2013. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel.</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.): Dialogische Steuerung von Lernprozessen in Seminaren und Unterricht. Autorin: Anna Maurus. Unter Mitarbeit von Michael Brater und Nicolas Schrode. München. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel.</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.): Qualitätszirkel für Seminare und Unterricht. Autor: Nicolas Schrode. Unter Mitarbeit von Anna Maurus. München. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel.</p> <p>GAB München (2013) (Hrsg.): Entwicklung eines Qualitätsleitbildes für Bildungszentren. Autor: Nicolas Schrode. Unter Mitarbeit von Michael Brater und Anna Maurus. München. Online: www.gab-muenchen.de/graswurzel.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Gemeinsam erfolgreich ausbilden – Spickzettel für Auszubildende und Ausbilder/innen zur gemeinsamen Steuerung der Ausbildung. Handreichung. Online: http://www.foraus.de/html/5274.php.</p> <p>Brater, M. (2014): Qualitätsentwicklung „bottom-up“ In: Fischer, M. (Hg.): Qualität in der Berufsausbildung Anspruch und Wirklichkeit. (Im Erscheinen)</p> <p>Knauer, Volker (i.E.): Ausbildungszirkel planen-durchführen-evaluieren. In: Wittwer et al (Hrsg.): Ausbilderhandbuch.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|------------------------------------|--|--|--|--|
| | | | | <p>Maurus, A./ Schrode, N. (2014): Entwicklung eines Qualitätsleitbilds in der betrieblichen Ausbildung. Erscheint im Ausbilderhandbuch (Hrsg.: Wittwer et. al.).</p> <p><u>Geplante Veröffentlichungen nach Laufzeit des Projekts:</u> Veröffentlichung eines Bandes „Interaktion und Ausbildungserfolg“ (Arbeitstitel) in der GAB Reihe „Beiträge zu Lernen – Arbeit – Persönlichkeitsentwicklung“ im wbv W.Bertelsmann Verlag 2014.</p> <p>GAB München (2016) (Hrsg.): Menschen entwickeln Qualitäten - Qualitätsmanagement nach dem GAB-Verfahren - Ein Leitfaden für pädagogische und soziale Arbeitsfelder. Autoren: Maurus, A.; Brater, M.; Ackermann, S.; Elsässer, P.; Hartmann, E.; Hepting, S.; Juraschek, S.; Lang, R.. Bielefeld</p> <p>Maurus, A.; Schrode, N.; Brater, M. - GAB München (2016): Die Graswurzel QES. Ausbildungsprozessintegrierte Qualitätsentwicklung und -sicherung in kleinen und mittleren Betrieben. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben. Bonn</p> |
| Ganzheitlicher Ausbildungsnachweis | IHK Bodensee-Oberschwaben Geschäftsbereich Ausbildung Markus Brunnbauer brunnbauer@weingarten.ihk.de www.weingarten.ihk.de http://www.weingarten.ihk.de/produktmar-ken/Ausbildung/Investition-Ausbildung/Foerderprogramme/1600842/Projekt-Ganzheitlicher-Ausbildungsnach- | Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik (IBP) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) | Weiterentwicklung des fest im Berufsbildungsgesetz verankerten Ausbildungsnachweises zu einem wertvollen Instrument der Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung, | <p>Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten: Qualität der Ausbildung hat hohe Priorität. Ausgabe 20/2011.</p> <p>Heinzelmann, Sarah: IHK Ausbildertag 2011 – ein Rückblick. In: Infobrief 02/2011.</p> <p>IHK Ulm und Bodensee-Oberschwaben: Ausbildung mit Qualität (Pilotprojekt). In: Die Wirtschaft zwischen Alb und Bodensee 02/11, 29.</p> <p>Infoblatt 01/11: Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse.</p> <p>Regionalzeitung (Schwäbische Zeitung): Lehrlinge führen ein Lerntagebuch statt Berichtsheft (Mai 2011).</p> <p>Regio –TV : Interview Projektleitung (unter: www.youtube.com/watch?v=oJccW6RvS_8).</p> <p>IHK Ulm und Bodensee-Oberschwaben: Praxistipps für Ausbilder. In: Die Wirtschaft zwischen Alb und Bodensee 04/2011, 33.</p> <p>IHK Ulm und Bodensee-Oberschwaben: Qualität der Ausbildung hat hohe Priorität. In: Die Wirtschaft zwischen Alb und Bodensee 06/2011, 39.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---|------------------------------|-------------------|---|
| | weis.html;jsessionid=A42516FB0FB167739948CCA145486102.repl2 | | | <p>Infoblatt 02/12: Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte.</p> <p>IHK Ulm und Bodensee-Oberschwaben: Pilotprojekt. Vom Berichtsheft zum Ausbildungsnachweis. In: Die Wirtschaft zwischen Alb und Bodensee 09/2012, 52.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Ganzheitlicher Ausbildungsnachweis: Instrument zur Verbesserung des (betrieblichen) Ausbildungsprozesses. Online: http://www.foraus.de/html/4143.php .</p> <p>Kleck, S. (2013): Vom Berichtsheft zum Ausbildungsnachweis. Der Ganzheitliche Ausbildungsnachweis als Instrument der Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung. In: Zeitschrift Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. Themenheft Qualität in der betrieblichen Bildung. 67. Jahrgang, Februar 2013, H. 139, 14-16.</p> <p>Kleck, S. (2013): In: Vom Berichtsheft zum Ausbildungsnachweis. Der Ganzheitliche Ausbildungsnachweis als Instrument der Qualitätssicherung in der betrieblichen Berufsausbildung. In: Zeitschrift lernen & lehren - Zeitschrift der Bundesarbeitsgemeinschaften Elektro-, Informations-, Metall- und Fahrzeugtechnik. H. 109, 24-27.</p> <p>IHK Ulm und Bodensee-Oberschwaben: Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung. Vom Berichtsheft zum Ausbildungsnachweis. In: Die Wirtschaft zwischen Alb und Bodensee 03/2013, 46f.</p> <p>IHK Ulm und Bodensee-Oberschwaben: „Hidden Jobs“ sollen bekannt gemacht werden. In: Die Wirtschaft zwischen Alb und Bodensee 04/2013, 45.</p> <p>BIBB: Infoblatt 03/13: Produkte und Ergebnisse.</p> <p>Ganzheitlicher Ausbildungsnachweis: Modellversuch Ganzheitlicher Ausbildungsnachweis: Gemeinsam für eine hohe Qualität der beruflichen Bildung. In: Infobrief 07/2013.</p> <p>IG Metall, Frankfurt: Vor Ort: Ausbildungsqualität eine stetige Aufgabe des Berufsbildungsausschuss – BBakutell im Gespräch mit Markus Brunnbauer. In: Berufsbildung aktuell 01/2014.</p> <p>Brunnbauer, M. (i.E.): Vom Berichtsheft zum Ganzheitlichen Ausbildungsnachweis. Der Ganzheitliche Ausbildungsnachweis als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--|--|---|--|---|
| <p>AusbildungsMEISTER – Meisterliche Ausbildung im Handwerk Westmecklenburgs – mit Qualität und im Verbund für die Zukunft</p> | <p>itf Innovationstransfer- und Forschungsinstitut Schwerin e.V. Pamela Buggenhagen p.buggenhagen@itf-schwerin.de http://www.itf-schwerin.de/index.php/projekte/nationale-projekte/ausbildungsmeister Kooperations-/Verbundpartner: Arbeitgeberverband Kreishandwerkerschaft Schwerin www.kreishandwerkerschaft-schwerin.de/ausbildungsmeister</p> | <p>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)</p> | <p>berufsübergreifendes, prozessorientiertes Qualitätsbewusstsein für die Ausbildung im Handwerk, Qualitätssiegel für Best Practice in der Handwerksausbildung, Entwicklung nachhaltiger regionaler Kommunikations- und Kooperationsstrukturen</p> | <p>der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> <p>itf Schwerin e.V.(Hrsg.) (2011): Newsletter 1: Neues zur Qualität in der Ausbildung. Online: http://www.kreishandwerkerschaft-schwerin.de/fileadmin/ temp /Newsletter1_End_01.pdf.</p> <p>Buggenhagen, H. J./ Böttcher, N.(2011): Meisterliche Ausbildung im Handwerk – ein Konzept zur Qualitätsentwicklung im betrieblichen Ausbildungsprozess. In: bwp@ Ausgabe Nr. 21.</p> <p>Pressemitteilung Projekt Pressemitteilung 1. Ausbilderstammtisch.</p> <p>Pressegespräch Lokalzeitung; Artikel in der Schwerin Volkszeitung vom 26.03.2011.</p> <p>Böttcher, N.(2012): Die Interaktionsanalyse als Instrument der Qualitätsentwicklung im Modellversuch AusbildungsMEISTER. In: Infobrief 04/12. Online: http://www.bibb.de/de/60912.htm.</p> <p>Itf Schwerin e.V.(Hrsg.) (2012): Newsletter 2: Ausbildungsmarketing. Online: http://www.kreishandwerkerschaft-schwerin.de/fileadmin/ temp /Newsletter2_End.pdf.</p> <p>Itf Schwerin e.V.(Hrsg.) (2012): AusbildungsMEISTER: Thementag zum Modellversuch AusbildungsMEISTER. In: Infobrief 05/12. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Infobrief_VorankuendigungAusbildungsMeister.pdf; s. auch: http://www.itf-schwerin.de/index.php/itfschwerin/aktuelles/82-11-berufsbildungstage-mecklenburg-vorpommern.</p> <p>Itf Schwerin e.V. (Hrsg.) (2011): Gute Ausbildung spricht sich rum, schlechte noch viel mehr... oder was hat gute Ausbildung mit Fachkräftesicherung zu tun? Online: http://www.itf-schwerin.de/images/bericht%20ivs%20herst%202011.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.)(2011): Infoblatt 01/11: Meisterliche Ausbildung im Handwerk Westmecklenburgs – mit Qualität und im Verbund für die Zukunft (AusbildungsMEISTER). Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Gesamtdati-Infoblaetter_1_.pdf.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>Dierker-Refke, N.: Das Handwerk – bereit für die Zukunft?.</p> <p>Was gute Ausbildung mit Fachkräftesicherung zu tun hat. Artikel zu den 11. Berufsbildungstagen Mecklenburg-Vorpommern, Juni 2012.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Starterkit. Gute Ausbildung von Anfang an. Unterlagen für den Ausbildungsbeginn. Online: http://www.foraus.de/html/4149.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Infoblatt 02/12: Meisterliche Ausbildung im Handwerk Westmecklenburgs – mit Qualität und im Verbund für die Zukunft (AusbildungsMEISTER). Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Infoblaetter02_alle10.pdf.</p> <p>Itf Schwerin e.V.(Hrsg.) (2012): Newsletter Nr. 3: Neue Zeiten – neue Ausbildung? Online: http://www.kreishandwerkerschaft-schwerin.de/fileadmin/temp/Newsletter_3_Oktober_2012.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Online-Instrumentensammlung: Materialien und Instrumente zur Verbesserung der Qualität in der Berufsausbildung. Online: http://www.foraus.de/html/4685.php.</p> <p>Itf Schwerin e.V.(Hrsg.) (2013): Qualität in der beruflichen Bildung. Analysen und Berichte aus der Praxis. Online: http://www.kreishandwerkerschaft-schwerin.de/fileadmin/temp/itf_Schwerin - Band 48 - Qualitaet in der beruflichen Bildung.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Qualitäts-Check für die betriebliche Ausbildung. Online: http://www.foraus.de/html/4690.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Achtung: Sichere Ausbildung - Sicherheitscheck für Ausbildungsbetriebe. Online: http://www.foraus.de/html/4695.php.</p> <p>Böttcher, N.(2013): Sieben Ebenen guter Ausbildung. In: Zeitschrift Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. Themenheft Qualität in der betrieblichen Bildung. 67. Jg., 02/13, H. 139.</p> <p>Artikel in der Schwerin Volkszeitung vom 19.03.2013: Handwerk kürt Ausbildungsmeister. Modellversuch und Gütesiegel sichern Qualität der Lehre in Westmecklenburgs Unternehmen.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|---|--|--|--|---|
| | | | | <p>men.</p> <p>Magazin der Handwerkskammern Norddeutschlands, Artikel in Nordhandwerk 05/2013: Kreishandwerkerschaft Schwerin. Die Ausbildungsmeisterin, 30.</p> <p>Artikel in der afz vom 02.05.2013: Ideenworkshop und Lehrlingsbefragung. Verbandstag Mecklenburg-Vorpommern widmet einen ganzen Thementag der Nachwuchswerbung.</p> <p>Artikel in der afz vom 02.05.2013: Gutes Betriebsklima fördert die Motivation.</p> <p>Itf Schwerin (Hrsg.) (2013): Schriften zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Bd. 48, Qualität in der beruflichen Bildung. Analysen und Berichte aus der Praxis. Online: http://www.kreishandwerkerschaft-schwerin.de/fileadmin/temp/itf_Schwerin_-_Band_48_-_Qualitaet_in_der_beruflichen_Bildung.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Infoblatt 03/2013: Meisterliche Ausbildung im Handwerk Westmecklenburgs – mit Qualität und im Verbund für die Zukunft (AusbildungsMEISTER). Online: http://www.itf-schwerin.de/images/infoblatt%20modellversuche%20nr%203.pdf.</p> <p>Böttcher, N./Buggenhagen, P. (2013): Mit Check und Auszeichnung „AusbildungsMEISTER“ zur Qualitätsverbesserung. in: Uhlmann, Michael; Gräßler, Georg (Hrsg.): Qualität in der beruflichen Bildung in Industrie und Handwerk. Ansätze, Instrumente und gute Beispiele. Schriftenreihe ATB, 14-20.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Ausbildungsmarketing - Der Mix macht's... Wege zur Gewinnung von geeigneten Auszubildenden. Online: http://www.foraus.de/html/5437.php.</p> <p>Buggenhagen, P.(i.E.): AusbildungsMEISTER – Meisterliche Ausbildung im Handwerk Westmecklenburgs. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> |
| ML-QuES – Qualitätsentwicklung und -sicherung im Ausbildungsprozess bei KMU des Maler- und Lackiererhandwerks in Ham- | Helmut Schmidt Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU) Fakultät für Geistes- | Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik (IBP) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) | Neben den Qualitätsentwicklungszirkeln zum moderierten Erfahrungsaustausch zwischen den relevanten Akteuren/innen und zur Verständigung über Qualität in der | <p>BIBB: Infoblatt 01/11: Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse.</p> <p>Büchter, K./ Hahn, C., Jastrzebski, A., Kräenbring, R., Wölk, M.(2011): Qualitätsverständnisse in der betrieblichen Ausbildung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) des Maler- und Lackiererhandwerks in Hamburg – Erste Ergebnisse des Modellversuches ML-QuES. In: bwp@ Ausgabe Nr. 21.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|--|------------------------------|--|--|
| burg | <p>und Sozialwissenschaften Professur für Berufs- und Betriebspädagogik Prof. Dr. Karin Büchter buechter@hsu-hh.de www.ml-ques.de</p> <p>Kooperations-/Verbundpartner: Maler- und Lackierer-Innung Hamburg</p> | | <p>Ausbildung werden Qualitätsinstrumente etabliert, dazu gehören z.B.: Arbeitsprozessbezogene Arbeits- und Lernaufgaben für die Azubis, Feedback- und Reflexionssysteme in Verbindung mit Lernprozessbegleitung sowie Zielvereinbarungen.</p> | <p>Wölk, M.: Maler- und Lackierer-Ausbildung im Forschercheck: Redezeit im Terminkalender. In: Zeitschrift Nordhandwerk der Handwerkskammern Flensburg, Hamburg, Lübeck und Schwerin (Ausgabe Oktober 2011), 46.</p> <p>Poster: Forschungsprojekt ML-QuES – Hintergrund, Fragestellungen und Ziele.</p> <p>Radiosender „Tide96“: Interview mit Herrn Jentz (Frühjahr 2011).</p> <p>Büchter, K./ Hahn, C.: ML-QuES Qualitätsentwicklung und –sicherung in der betrieblichen Ausbildung kleiner und mittlerer Unternehmen im Maler- und Lackiererhandwerk Hamburg, www.arga-vet.at/bbfk/?id=abs&sel=217.</p> <p>Fachmagazin Mega-Magazin ‚Konzepte‘: Ausbildung verbessern – ein innovatives Forschungsprojekt soll die Ausbildungssituation in Deutschland verbessern. Ausgabe 2/2011, 18.</p> <p>Fachmagazin Der Maler und Lackierermeister: Gemeinsamer Austausch für gemeinsamen Erfolg. (April 2011).</p> <p>Fachmagazin Der Maler und Lackierermeister: Instrumente der Optimierung. Forschungsprojekt zur Ausbildungsqualität. Ausgabe 11/2011, 28 – 30.</p> <p>Hahn, C./ de Cuvry, A.: Der Modellversuch „Qualitätsentwicklung und –sicherung im Ausbildungsprozess bei kleinen und mittleren Unternehmen des Maler- und Lackiererhandwerks in Hamburg“ (ML-QuES) – ein Beitrag zur Optimierung der Ausbildungsqualität. In: BAG-Report. Ausgabe 1/2013, 44-51.</p> <p>Pressemitteilung: Ein innovatives Forschungsprojekt der Maler- und Lackiererinnung will die Ausbildungssituation verbessern. In: Hamburger Morgenpost vom 09.03.2011, 19.</p> <p>BIBB: Infoblatt 02/12: Instrumente und erste Ergebnisse</p> <p>Fachmagazin Der Maler und Lackierermeister: Das Lernen lernen. Forschungsprojekt zur Ausbildungsqualität. Ausgabe 5/2012, 52/53.</p> <p>Fachmagazin Der Maler und Lackierermeister: Transparenz des Prozesses für alle. Forschungsprojekt zur Ausbildungsqualität. Ausgabe 9/2012, 36/37.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>Flyer ML-QuES: Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung Hahn, C./ Jastrzebski, A.: Stakeholder Involvement in Quality, Development and Assurance: Experiences in the pilot project „ML-QuES“. http://www.deqa-vet.de/_media/PDF_EU/7_ENIQAB.pdf.</p> <p>Infobrief 04/2012: Die Lernprozessbegleitung als Instrument der Qualitätsentwicklung in der Berufsausbildung im Maler- und Lackiererhandwerk.</p> <p>Hahn, C.: Development of Communication and Cooperation Structures. Quality development and assurance in the IVET process in skilled-craft painting and varnishing SMEs in Hamburg ("ML-QuES"). http://www.deqa-vet.de/_media/PDF_DEQA-VET/2012_FT_Forum5_Hahn.pdf.</p> <p>Pressemitteilung: Für exzellenten Nachwuchs sorgen. (September 2012).</p> <p>Handlungsempfehlungen/ Handreichungen Handlungsempfehlung: Der Ausbildungsnachweis: ein Hilfsmittel zur Stärkung der Kommunikation im Betrieb.</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Strukturierungstafel: zur Übersichtlichkeit der Ausbildungsinhalte.</p> <p>Handreichung: Das Berichtsheft – Ihr Begleiter während der Ausbildung. Hinweise und Empfehlungen zum Umgang mit dem Berichtsheft für Auszubildende.</p> <p>Handreichung: Das Berichtsheft – ein wesentlicher Baustein für die Ausbildung im Maler- und Lackierergewerbe. Hinweise und Empfehlungen zum Umgang mit dem Berichtsheft für Betriebe.</p> <p>Newsletter foraus.de (Dokumentation Christiani-Ausbildertagung): Die Ampeltafel: Selbst- und Fremdeinschätzung der Fähigkeiten und Kenntnisse in der Ausbildung.</p> <p>Newsletter foraus.de (Dokumentation Christiani-Ausbildertagung): Qualitätssicherung und -entwicklung durch Stärkung der Kommunikation mithilfe des Ausbildungsnachweises.</p> <p>BiBB (Hrsg.) (2012): Qualitätssicherung der Ausbildungsorganisation mit Hilfe der Strukturierungstafel. Online: http://www.foraus.de/html/3727.php. (auch in der Dokumentation zur Christiani-Ausbildertagung).</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|---|---|--|---|--|
| | | | | <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Kommunikation mit Hilfe des Ausbildungsnachweises. Online: http://www.foraus.de/html/3871.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Die Ampeltafel. Online: http://www.foraus.de/html/3872.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Laufzettel für Ausbildungsinhalte. Online: http://www.foraus.de/html/4382.php.</p> <p>Kräenbring, R.: Die Lernprozessbegleitung in der arbeitsprozessorientierten beruflich-betrieblichen Weiterbildung. Dissertation an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Februar 2013. Veröffentlichung in Vorbereitung.</p> <p>Büchter, K./ Hahn, C. (2013): Zur Praktikabilität von Ordnungsmitteln im Ausbildungsalltag – das Beispiel Strukturierungstafel, In: BWP 2013, Heft 2, S. 26- 29</p> <p>De Cuvry, A./ Büchter, K.: Qualitätsentwicklung und -sicherung im Ausbildungsprozess bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) des Maler-und Lackiererhandwerks in Hamburg (ML-QuES). In: Infobrief 07/2013.</p> <p>BIBB: Infoblatt 03/13: Produkte und Ergebnisse.</p> <p>Infobrief 7/2013: Qualitätsentwicklung und -sicherung im Ausbildungsprozess bei KMU des Maler- und Lackiererhandwerks in Hamburg.</p> <p>Büchter, K. (2014): Zum Verhältnis von Ordnungsmitteln und Instrumenten der Qualitätssicherung in der betrieblichen Bildung. In: Fischer, M. (Hg.): Qualität in der Berufsausbildung Anspruch und Wirklichkeit. (Im Erscheinen).</p> <p>De Cuvry, A. (i.E.): Betroffene zu Beteiligten machen: Qualitätsentwicklung und –sicherung im betrieblichen Ausbildungsprozess für das Handwerk am Beispiel von ML-QuES. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> |
| Q ³ – Qualitätszirkel zur Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsbewusstseins und Erarbeitung von Quali- | Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige Gesellschaft mbH – Aka- | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) | Qualitätszirkel auf drei Ebenen (Geschäftsführer/innen und Kammern, betriebliches Bildungspersonal, Auszubildende), Standards für die | BIBB (Hrsg.)(2011): Infoblatt 01/11: Qualitätszirkel zur Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsbewusstseins sowie Erarbeitung von Qualitätsstandards zwischen allen Akteuren der beruflichen Bildung (Q ³). Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/08_BIBB_Qhoch3-web.pdf . |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--|---|------------------------------|--|---|
| <p>tätsstandards zwischen allen Akteuren der beruflichen Bildung</p> | <p>demie Chemnitz Dr. Georg Gräßler chemnitz@faw.de www.qhoch3.net</p> <p>Durchführungsort: Ausbildungszentrum Zwickau Olaf.klemm-wulff@faw.de</p> <p>Kooperations-/Verbundpartner: ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH, Chemnitz</p> | | <p>Qualität in der Ausbildung, Instrumente zur praktischen Erprobung, regionale Kooperationsstrukturen</p> | <p>BIBB (Hrsg.) (2011): Programmflyer 12/11: Qualitätsentwicklung und –sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/2671_BiBB_Flyer_Modellversuche_web_Dez11.pdf</p> <p>Newseintrag in FAW Aktuell 02/11: Erster BiBB-Modellversuch der FAW, Online: http://www.qhoch3.net/tl_files/presse/FAW%20Newsletter%2002-2011.JPG.</p> <p>Newsletter Arbeitstagung 02/11.</p> <p>Pressemitteilung Fachtagung Q³ 11/11: Eröffnung Fachtagungsreihe "Qualität in der Ausbildung" in Zwickau. Online: http://www.qhoch3.net/tl_files/presse/Pressemitteilung%2011-2011.doc.</p> <p>BIBB (Hrsg.): Infobrief 04/2012: Online: http://www.bibb.de/de/60904.htm.</p> <p>Newsletter Qualitätszirkel September 07/2012.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Einführungsmappe für Auszubildende. Handreichung für Unternehmen und Materialien für Auszubildende. Online: http://www.foraus.de/html/3831.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Kommunikation in der Lernortkooperation. Handreichung. Online: http://www.foraus.de/html/3832.php.</p> <p>Uhlmann, M./ Thiel, U./ Klemm-Wulff, O.(2012): Qualitätszirkel zur Verbesserung der Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung. Erste Erfahrungen aus Zwickau. In: Infobrief 05/2012. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Infobrief_BeitragQ3.pdf.</p> <p>BIBB(Hrsg.) (2012): Infobrief mit Ankündigung der Arbeitstagung Q³ 04/12:Online: http://www.bibb.de/de/60904.htm.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Infoblatt 02/12: Qualitätszirkel zur Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsbewusstseins sowie Erarbeitung von Qualitätsstandards zwischen allen Akteuren der beruflichen Bildung (Q³) Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Q3_final.pdf.</p> <p>FAW (Hrsg.)(2012): Artikel im FAW Newsletter: Qualität im Fokus - Q³ startet eigene Websi-</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|---|
| | | | | <p>te, Nr.3. Online: http://www.qhoch3.net/tl_files/presse/newsletter_faw_03_2012.pdf.</p> <p>FAW: Flyer als Einladung für drei stattfindende Qualitätszirkel vom 12.09. bis zum 26.09.2012. Online: http://www.qhoch3.net/tl_files/downloads/Einladung%20Arbeitstreffen%20Q123_September12.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Online-Instrumentensammlung: Materialien und Instrumente zur Verbesserung der Qualität in der Berufsausbildung. Online: http://www.foraus.de/html/4228.php.</p> <p>Geigner, J./ Bär, O./ Uhlmann, M./ Kleeberg, K.(2013): Instrumentendatenbank zur Verbesserung Qualität in der Berufsausbildung. In: Zeitschrift Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. Themenheft Qualität in der betrieblichen Bildung. 67. Jg, 02/ 13, H. 139, 25-27.</p> <p>FAW (Hrsg.) (2013): FAW entwickelt Instrumente zur Qualitätsverbesserung der Berufsausbildung. In: IHK Zeitschrift Wirtschaft Südwestsachsen, 02/13.</p> <p>Klemm-Wulff, O. (2013): Online-Instrumentensammlung: Materialien und Instrumente zur Verbesserung der Qualität in der Berufsausbildung. In: BIBB (Hrsg.): Zeitschrift BWP plus, Ausgabe 2/13.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Infoblatt 03/13: QualitätsEntwicklung und –sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung. Produkte und Ergebnisse. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Infoblaetter03GesamtJuli2013.pdf.</p> <p>Q³ (2013): Qualität in der Berufsausbildung: Kompetente Auszubildende – zufriedene Unternehmen? In: Infobrief 08/13. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Q3-AbschlussstagungOktober13docx.pdf.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Selbstständig Lernen und Arbeiten - Der kooperative Erkundungsauftrag. Handreichung für Unternehmen und Materialien für Auszubildende. Online: http://www.foraus.de/html/5181.php.</p> <p>Uhlmann, Michael; Gräßler, Georg (Hrsg.) (2013): Qualität in der beruflichen Bildung in Industrie und Handwerk. Ansätze, Instrumente und gute Beispiele. Schriftenreihe ATB.</p> <p>BIBB(Hrsg.) (2013): Infobrief: Modellversuch Q³ - Abschlussstagung am 10.10.2013.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--|---|--|---|---|
| | | | | <p>08/13:Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Q3-AbschlussstagungOktober13docx.pdf</p> <p>Uhlmann, M./ Heim, Y./ Geigner, J./ Eibisch, R.(i.E.): Q³ - Gemeinsames Bewusstsein für Qualität entwickeln. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> |
| ProfUnt - Professionalisierung der Ausbildungsakteure in Thüringer Unternehmen | <p>Universität Erfurt, Fachgebiet Berufspädagogik und berufliche Weiterbildung Prof. Dr. Manfred Eckert manfred.eckert@uni-erfurt.de www.profunt.eu</p> <p>Kooperations-/ Verbundpartner: Eichenbaum, Gesellschaft für Organisationsberatung, Marketing, PR und Bildung mbH, Gotha</p> <p>TIBOR EDV-Consulting GmbH Thüringen, Bildungszentrum Suhl</p> <p>Verband der Metall- und Elektro-Industrie Thüringen e.V.</p> | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) | Workshopkonzept, Interaktion zwischen betrieblichem Ausbildungspersonal und Auszubildenden, Lernen als sozialer Prozess | <p>Eckert, M./ Müller, C./ Schröter, T.(2011): Der Ausbilder als Akteur der Qualitätsentwicklung - BiBB-Modellversuch „ProfUnt“ zur Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung. In: bwp@ Ausgabe Nr. 21, 12/11. Online: http://www.bwpat.de/content/ausgabe/21/eckert-et-al/.</p> <p>Grimm-Vonken, K./ Müller, C./ Schröter, T.(2011): Berufsausbildung als sozialer Prozess – Neue Anforderungen an die Kompetenzen des Ausbildungspersonals. In: BWP (6/2011).</p> <p>Müller, C./ Schröter, T.(2011): Berufspädagogische Kompetenz und Professionalisierung. Die Professionalisierung des Ausbildungspersonals im Modellversuch "ProfUnt". In: Infobrief 03/11. Online: http://www.bibb.de/de/60089.htm.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2011): Infoblatt 01/11: Professionalisierung der Ausbildungsakteure / innen in Thüringer Unternehmen (ProfUnt). Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehensweise, erwartete Ergebnisse. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/10-BIBB_Profunt.pdf.</p> <p>Presseartikel Verbandszeitung des VMET e.V. (01/11, 03/11, 06/11, 05/12) - mehrere Artikel zum Projektstart und zu den Workshops 1 und 2 sowie zum Fokusgruppenworkshop in Erfurt.</p> <p>Pressemitteilung des VMET e.V. zum M+E-Ausbildungsleiterkreis (12/10).</p> <p>Pressemitteilung zum Projektstart (Dezember 2011).</p> <p>Pressemitteilung zum Start der Workshopreihe (2011): ProfUnt - macht Ausbilder fit. Pressemitteilung Nr. 33/2011 vom 23.02.2011. Online: http://www.uni-erfurt.de/uni/dienstleistung/presse/pressemitteilungen/2011/33-11/.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2012): Infoblatt 02/12: Professionalisierung der Ausbildungsakteure in Thüringer Unternehmen (ProfUnt). Vorgehensweisen, erprobte Ergebnisse, Nutzen und Effekte. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Modellversuch_Profunt_final.pdf.</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|---|-------------------|---|
| | | | | <p>Eckert, M./ Müller, C./ Schröter, T. (2012): Professionell ausbilden in Unternehmen. In: B&B Agrar – Die Zeitschrift für Bildung und Beratung Nr. 6, 12/12.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Anleitung zur Durchführung der kollegialen (Fall-)Beratung für betriebliche Ausbildungssituationen. Online: http://www.foraus.de/html/4498.php.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2013): Infoblatt 3/2013: Qualitätsentwicklung und –sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung. Produkte und Ergebnisse der Modellversuche. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Infoblaetter03GesamtJuli2013.pdf.</p> <p>ProfUnt (2013): Modellversuch „Professionalisierung der Ausbildungsakteur/-innen in Thüringer Unternehmen“ (ProfUnt): Ausgewählte Ergebnisse und Effekte aus dem Modellversuch zur Qualitätsentwicklung und -sicherung der betrieblichen Berufsausbildung. In: BIBB (Hrsg.): Infobrief 07/13. Online: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/ProfUnt_Infobrief7_V01.pdf.</p> <p>Eckert, M (2014.): Zur Bedeutung von Kompetenz und Professionalität von Auszubildenden für die Qualität betrieblicher Berufsausbildung In: Fischer, M. (Hrsg.): Qualität in der Berufsausbildung. Anspruch und Wirklichkeit.</p> <p>Eckert, M./ Müller, C./ Schröter, T.(i.E.): „Professionell Ausbilden in Unternehmen“ – ein Modellprojekt zur Qualitätssicherung der Ausbildung durch Ausbilderweiterbildung und Prozessgestaltung. In: BIBB (Hrsg.): Beteiligungsorientiert die Qualität der Berufsausbildung weiterentwickeln - Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben.</p> <p>BIBB (Hrsg.) (2014): Ausbildung als sozialen Prozess gestalten. Leitfäden zur Professionalisierung des Bildungspersonals. Online: http://www.foraus.de/html/5523.php</p> |
| | | <p>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik (IBP) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</p> | | <p>KOHL, M. (2011): Entwicklung und Sicherung von Qualität als gemeinsame Zielsetzung für Modellversuche und wissenschaftliche Begleitung. In: BIBB (Hrsg.): Infobrief Modellversuche 01/11. Online: www.bibb.de/de/57191.htm.</p> <p>FISCHER, M./KOHL, M./REGLIN, T./WEBER, M./ZIEGLER, M./REIMANN, D./FAHRENHOLZ, U. (2011): Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung – Forschungsstand, Zielsetzungen des aktuellen BIBB-Förderschwerpunkts und Herangehensweise der Modellversuche. In: bwp@ 21/2011, 1-25.</p> <p>KOHL, M. (2011): Betriebliches Bildungspersonal qualifizieren und professionalisieren: Akti-</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>vitäten der Modellversuche im Förderschwerpunkt „Qualität“. In: BIBB (Hrsg.): Infobrief Modellversuche 3/11. Online: www.bibb.de/de/60091.htm.</p> <p>FISCHER, M./REGLIN, T. (2011): Die wissenschaftliche Programmbegleitung im Modellversuchsförderschwerpunkt „Entwicklung und Sicherung der Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung“. Karlsruhe und Nürnberg. Online: www.bibb.de/dokumente/pdf/WB_Wissenschaftliche_Programmbegleitung-MVQualitaet.pdf</p> <p>FISCHER, M./REGLIN, T. (2011): Qualitätssicherung im dualen System – Status quo und Handlungsbedarf. Eine Einschätzung aus Sicht der wissenschaftlichen Programmbegleitung im Förderschwerpunkt „Entwicklung und Sicherung der Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung.“. Karlsruhe und Nürnberg. Online: www.bibb.de/dokumente/pdf/WB_Qualitaetssicherung_im_dualen_System.pdf</p> <p>KOHL, M./REGLIN, T./WEBER, S./FISCHER, M./ZIEGLER, M./REIMANN, D./FAHRENHOLZ, U.: Betriebliche Berufsausbildung verbessern: Modellversuche zur Qualitätsentwicklung und -sicherung. In: Wirtschaft und Berufserziehung, H. 12/2011, 13-17</p> <p>FISCHER, M./ ZIEGLER, M./ REIMANN, D./KOHL, M. (2013): Verbesserung der betrieblichen Berufsausbildung im Förderschwerpunkt: Qualitätsentwicklung und –sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. H. 1, 13 - 17</p> <p>FISCHER, M./ ZIEGLER, M./ REIMANN, D. (2013): Instrumente zur Verbesserung der betrieblichen Berufsausbildung. In: Zeitschrift lernen & lehren - Zeitschrift der Bundesarbeitsgemeinschaften Elektro-, Informations-, Metall- und Fahrzeugtechnik. H. 109, 13- 18</p> <p>FISCHER, M. (2013): Qualität in der Berufsausbildung. Theoretische Ansätze und Perspektiven der Beurteilung. In: Zeitschrift Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. Themenheft Qualität in der betrieblichen Bildung. 67, H. 139, 3-6</p> <p>REIMANN, D. (2013): Ästhetik der Qualitätssicherung – zur Bedeutung der ästhetischen Wahrnehmung für die Förderung von Prozessqualität in der Ausbildung. In: Zeitschrift Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. Themenheft Qualität in</p> |

| Titel des Modellversuchs | Durchführungsträger | Wissenschaftliche Begleitung | Zentrale Elemente | Publikationen zu Entwicklungs- und Forschungsarbeiten |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------|--|
| | | | | <p>der betrieblichen Bildung, 67, H. 139, 34-36</p> <p>KOHL, M/ GAYLOR, C/ KRETSCHMER, S. (2013): Innovationen erproben – Transfer sichern. Die Rolle intermediärer Einrichtungen des Berufsbildungssystems in Modellversuchen. In: Berufsbildung Heft 139, S. 28-31</p> <p>FISCHER, M. (2013): Zur Einführung: Qualität (in) der deutschen Berufsbildung – Etikett oder Wahrheit, Eigenschaft oder Interesse? In: FISCHER, M. (Hrsg.): Qualität in der Berufsausbildung. Anspruch und Wirklichkeit. Bielefeld, 5-18</p> <p>GAYLOR, C./ KOHL, M./ KRETSCHMER, S. (2013): Die europäische Dimension von Berufsbildungsqualität. In: FISCHER, M. (Hrsg.): Qualität in der Berufsausbildung. Anspruch und Wirklichkeit. Bielefeld, 63-74</p> <p>FISCHER, M./ ZIEGLER, M./ GAYLOR, C./ KOHL, M./ KRETSCHMER, S./ REIMANN, D./ BARKHOLZ S. (2013): Ein Rahmenkonzept für die Erfassung und Entwicklung von Berufsbildungsqualität. In: FISCHER, M. (Hrsg.): Qualität in der Berufsausbildung. Anspruch und Wirklichkeit. Bielefeld, 145-169</p> <p>Beitrag der Wissenschaftlichen Begleitung für den Sammelband Übergreifende Ergebnisse des Modellversuchsprogramms „Qualitätsentwicklung und –sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung“ (Arbeitstitel)</p> <p>Kurzbeschreibung der Instrumente für die BIBB-Ausbilderplattform www.foraus.de (beispielhaft BAQ)</p> <p>Programm der Fachtagung „Qualität in der Berufsausbildung – Anspruch und Wirklichkeit“ am 13./14.06.2013</p> |